

Deutsches Institut für Forschungskommunikation startet mit speziellen Interview-Trainings

Kategorie: [Forschung](#), [Herstellung](#), [Organisation und Service](#)

Datum: 13. April 2021

Wissenschaftler müssen ihre Arbeit und Ihr Wissen immer öfter verständlich kommunizieren- das zeigt die Corona-Krise ganz klar. Um den Experten dabei zu helfen, ihre Botschaften auf den Punkt zu bringen, hat sich in München das Deutsche Institut für Forschungskommunikation GmbH (DIF) gegründet. Die zwölf DIF Trainerinnen und Trainer sind auf Wissenschaftsthemen spezialisiert und haben in der Vergangenheit Einrichtungen wie das Fraunhofer Institut oder Unternehmen wie Novartis, ratiopharm oder die Carl Zeiss Meditec AG beraten.

Zu den Beratern und Trainern gehört der Pharma-Kommunikationsprofi Hermann Hofmann (ehemals Geschäftsführer Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie und Leiter Unternehmenskommunikation bei Sandoz-Hexal). Ebenfalls aus dem Bereich Medizin/Pharma kommt der DIF-Trainer Hannes Fischer, der als Media- und PR-Manager beim Pharmaunternehmen STADA tätig war und seitdem Kunden von Dental und Rx über Medizinprodukte und OTC-Marken bis hin zu Kliniken und Verbänden berät. Als Medizin-Journalistin und Trainerin hat das DIF Petra Peschel gewonnen. Diese ist Gesundheitsexpertin beim Bayerischen Fernsehen und schreibt für Print- und Onlinemedien wie FOCUS oder Sueddeutsche.de sowie für Fachzeitschriften wie BIO Magazin, SHAPE, das Wissenschaftsmagazin raum&zeit und Publikationen des Ärzte-Verlages.

"Der Bedarf für eine spezialisierte Einrichtung liegt auf der Hand. Aber eine eigene Institution, die sich ausschließlich auf die Themen und die Befindlichkeiten der Wissenschafts-Community spezialisiert hat, musste diese Klientel bisher lange suchen."

- Gunther Schnatmann, hauptamtlichen Medientrainer